Feuer in Turnhalle ehemaliger Schule

Essen-Schonnebeck (NRW). Am Freitagnachmittag um 15:38 h ist die Feuerwehr nach Essen-Schonnebeck zur ehemaligen Schule „Schetters Busch“ ausgerückt. Zunächst als leichte Rauchentwicklung gemeldet, entwickelte sich ein Feuer in der etwa 500 Quadratmeter großen Turnhalle rasant und griff auf einen Anbau mit Umkleide- und Sozialräumen über.

Der Brand erstreckte sich rasch auf mehr als 650 Quadratmeter. Das ehemalige Hauptgebäude blieb unversehrt. Die mit Bitumenbahnen eingedeckten, brennenden Flachdächer verursachten eine tiefschwarze Rauchwolke, die aufstieg und durch leichten Wind verteilt über Schonnebeck in südöstlicher Richtung hinaus bis zur Stadtgrenze zu riechen war. Messungen mit eigenen Erkunderfahrzeugen bestätigten die Geruchsbelästigung, Schadstoffe waren nicht nachweisbar.

Über die Warn-App NINA wurde die Bevölkerung sicherheitshalber aufgerufen, Fenster und Türen geschlossen zu halten. Verantwortliche eines naheliegenden Seniorenzentrums sprach man dahingehend persönlich an, um auch das Abschalten von Lüftungs- und Klimaanlagen sicherzustellen.

In einem gegenüber der Einsatzstelle liegenden Discounter wurden die Türen ebenfalls geschlossen. Erst nach fast 90 Minuten durften die Kunden den Markt und mit ihren Fahrzeugen den Parkplatz gesammelt verlassen.

In der Spitze flossen mehr als 5.000 Liter Wasser pro Minute durch die Schläuche, mehr 90 Einsatzkräfte waren vor Ort, die Freiwilligen Feuerwehren aus Kray, Mitte und Burgaltendorf unterstützten tatkräftig. Trotzdem flammte das Feuer wegen schlechter Zugänglichkeit (das Gelände ist mit Büschen und Bäumen regelrecht zugewuchert) und Einsturzgefahr immer wieder auf.

Ab 19:00 h wurde ein Schaumteppich ins und auf die Gebäudetrümmer gelegt. Es wurde ein Bagger des THW hinzugezogen, um die Gebäudeteile freizulegen und ein Ablöschen zu erleichtern. Bei den Baggerarbeiten flammen immer wieder kleinere Brände auf. Die Brandbekämpfung dauerte die Nacht an, eine Brandwache bleibt vor Ort.

Das Technische Hilfswerk (THW) kam noch in der Nacht mit Räumgerät für Zugangsmöglichkeiten in das recht verwilderte Gelände zu schaffen. So konnten die letzten Brand- und Glutnester erreicht und gelöscht werden. Bis heute Morgen 02:00 h dauerten die Löscharbeiten an. Eine Brandnachschau in der Nacht und eine abschließende Kontrolle heute Vormittag, bei der auch eine Wärmebildkamera zum Einsatz kam, brachten keine ungewöhnlichen Ergebnisse. Die Einsatzstelle wird im Laufe des Vormittags abgeräumt

und mit dem vorhandenen Material gesichert. Durch den notwendig gewordenen Personalwechsel und den Einsatz des THW waren mehr als 140 Kräfte am Einsatz beteiligt, ein nicht unerheblicher Anteil kommt, wie so oft, aus dem Ehrenamt.

Erst am vergangenen Montag (08.07.2019 gegen 19:50 h) war in der Turnhalle ein kleines Feuer ausgebrochen, welches die Feuerwehr jedoch rasch löschen konnte.

Text, Fotos: Feuerwehr Essen